

## Universität <HELMSTEDT>

### BIOGRAPHIEN

- 04-2-517** *Die Lehrkräfte der Universität Helmstedt (1576 - 1810)* / Sabine Ahrens. [Hrsg.: Landkreis Helmstedt, Kreismuseen]. - Helmstedt : Landkreis Helmstedt, Amt für Schule, Kultur und Sport, 2004. - 273 S. : Ill. ; 22 cm. - (Veröffentlichungen der Kreismuseen Helmstedt ; 7). - ISBN 3-937733-70-1 : EUR 20.00. - (Landkreis Helmstedt, Postfach 1560, 38335 Helmstedt, kreismuseum@landkreis-helmstedt.de)  
**[8195]**

Professorenlexika haben Konjunktur. Neben den vor einiger Zeit in *IFB* besprochenen Verzeichnissen für Ingolstadt-Landshut-München und Heidelberg<sup>1</sup> sind weitere etwa für Greifswald und Halle in Arbeit.

Mit der Arbeit von Sabine Ahrens liegt nun auch ein Gesamtverzeichnis der Helmstedter Dozenten vor. Die 1810 aufgelöste Universität Helmstedt war eine vor allem bis 1700 gut frequentierte, bedeutende lutherische Hochschule, an der eine Reihe von renommierten Lehrkräften wirkten. Stellvertretend seien nur der italienische Humanist Giordano Bruno<sup>2</sup> (1548 - 1600) und der äußerst vielseitige Hermann Conring<sup>3</sup> (1606 - 1681) genannt. Rund

---

<sup>1</sup> *Biographisches Lexikon der Ludwig-Maximilians-Universität München* / hrsg. von Laetitia Boehm ... - Berlin : Duncker & Humblot. - 24 cm. - (Ludovico Maximiliana : Forschungen ; ...) (Münchener Universitätsschriften : Universitätsarchiv) [4879]. - Teil 1. Ingolstadt-Landshut 1472 - 1826 / red. Bearb.: Winfried Müller ... Mit einem Beitrag von Christoph Schöner: Die "magistri regentes" der Artistenfakultät 1472 - 1526. - 1998. - XXVIII, 637 S. ; 24 cm. - (... ; 18). - ISBN 3-428-09267-8 : DM 248.00, 198.00 (Subskr.-Pr. bis 31.05.98). - Rez.: *IFB 99-B09-482*.

*Heidelberger Gelehrtenlexikon* / Dagmar Drüll. [Hrsg. im Auftrag des Rektors der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg]. - Berlin ; Heidelberg [u.a.] : Springer. - 25 cm [7020]. - 1386 - 1651. - 2002. - XLII, 650 S. - ISBN 3-540-43530-1 : EUR 64.95. - Rez.: *IFB 02-2-395*.

<sup>2</sup> Vgl. *Giordano Bruno* : 1548 - 1600 ; mostra storico documentaria, Roma, Biblioteca Casanatense, 7 giugno - 30 settembre 2000 / [progetto scientifico: Eugenio Canone]. - Firenze : Olschki, 2000. - XLIX, 233 S. ; 24 cm. - (Biblioteca di bibliografia italiana ; 164). - ISBN 88-222-4901-1 : Lit. 75.000 [6277]. - Rez.: *IFB 01-2-269*. - Ferner zwei neue Personalbibliographien, deren Rezension in *IFB* vorgesehen ist: *Bibliografia di Giordano Bruno* : 1951 - 2000 / Maria Elena Severini. - Roma : Edizioni di Storia e Letteratura, 2002. - XX, 274 S. ; 24 cm. - (Sussidi eruditi ; 58). - ISBN 88-8498-054-2 : EUR 34.50 [7988]. - *Per una bibliografia di Giordano Bruno (1800 - 1999)* / Maria Cristina Figorilli. - Paris : Les Belles Lettres, 2003. - LXXX, 268 S. : 20 cm. - (Collection Giordano Bruno : Documents/essais ; 2). - ISBN 2-251-34470-5 : EUR 25.00 [8187].

<sup>3</sup> Vgl. *Hermann Conring* : gedruckte Werke 1627 - 1751 / William A. Kelly ; Michael Stolleis. // In: Hermann Conring : (1606 - 1681) ; Beiträge zu seinem Leben

400 Biographien von Professoren, Privatdozenten und Sprachmeistern hat Ahrens ohne Anspruch auf Vollständigkeit zusammengetragen. Die alphabetisch geordneten Biographien nennen zunächst Geburts- sowie Todesdatum und -ort. Es folgen Angaben zu Eltern, Ehepartnern und Kindern. Dann kommen die je nach Quellenlage mehr oder weniger ausführlichen Biographien, das Werkverzeichnis, manchmal sogar der Hinweis auf einschlägige Archivalien im Wolfenbütteler Staatsarchiv, dann die Belegstellen in biographischen Standardwerken sowie in spezieller Forschungsliteratur. Eine Besonderheit des vorliegenden Verzeichnisses sind Nachweise von Wohnungen in Helmstedt und von Grabstätten, was beides längst nicht bei jeder Person möglich war, aber im Erfolgsfalle doch wichtige zusätzliche personen- und lokalgeschichtliche Fakten liefert, auch wenn etliche Wohnhäuser und Grabstätten heute nicht mehr existieren. Manchen Artikeln ist ein Porträt beigegeben. Beschlossen wird das Werk nach dem Quellenverzeichnis durch ein Personenregister, das zusätzlich die in den Artikeln genannten Personen erschließt.

Die Artikel sind gründlich recherchiert. Dies liegt in erster Linie daran, daß Ahrens sehr solide Vorarbeiten heranziehen konnte und die Forschungslücke längst nicht so klaffend war wie die Herausgeber im Geleitwort betonen. Immerhin hatte schon Paul Zimmermann in der Edition des ersten Bandes der Helmstedter Universitätsmatrikel ein Professorenverzeichnis der Jahre 1574 - 1636 veröffentlicht,<sup>4</sup> das William Kelly für die theologische,<sup>5</sup> Werner Kundert für die juristische<sup>6</sup> und Michaela Triebbs für die medizinische Fakultät<sup>7</sup> ergänzten. Auf diese Weise nicht abgedeckt waren die Dozenten der

---

und Werk / hrsg. von Michael Stolleis. - Berlin : Duncker & Humblot, 1983. - (Historische Forschungen ; 23).

<sup>4</sup> ***Album Academiae Helmstadiensis***. - Hildesheim : Lax. - (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Bremen ; 9). - 1. Studenten, Professoren etc. der Universität Helmstedt von 1574 - 1636 / bearb. von Paul Zimmermann. - 1926. - XVI, 458 S. - Hier S. 370 - 442.

<sup>5</sup> ***The theological faculty at Helmstedt*** : an outline of its intellectual development as mirrored in its dissertations ; together with a chronological catalogue / William A. Kelly. - Ph. D. Thesis, Strathclyde University, 1992. - Vol. 1 - 2. - Eine Kurzfassung erschien in einem Kleinverlag: ***The Theological Faculty at Helmstedt*** : an outline of its intellectual development as mirrored in its dissertations and programmata / W. A. Kelly. - East Linton : Cat's Whiskers Press, 1996. - 56 S. ; 30 cm. - ISBN 0-9520710-5-3.

<sup>6</sup> ***Katalog der Helmstedter juristischen Disputationen, Programme und Reden 1574 - 1810*** / Werner Kundert. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1984. - 543 S. ; 23 cm. - (Repertorien zur Erforschung der frühen Neuzeit ; 8). - ISBN 3-447-02468-2. - Hier S. 123 - 156.

<sup>7</sup> ***Die Medizinische Fakultät der Universität Helmstedt (1576 - 1810)*** : eine Studie zu ihrer Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Promotions- und Übungsdisputationen / Michaela Triebbs. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1995. - 354 S. ; 25 cm. - (Repertorien zur Erforschung der frühen Neuzeit ; 14). - Enth. S. 37 - 69: Kurzbiographien der Helmstedter Medizinprofessoren. S. 117 - 343: Katalog der Helmstedter medizinischen "pro-gradu"-Disputationen und der Übungsdisputa-

philosophischen Fakultät nach 1636, von denen aber Kundert die für die juristische Fakultät besonders wichtigen Professoren der Politik, Ethik und angewandten Philosophie zusätzlich berücksichtigt hatte. Unverständlicherweise ist gerade Kundert im Gegensatz zu Zimmermann, Kelly und Trieb der Bearbeiterin entgangen.

Angesichts der alphabetischen Gliederung wäre ein Register bzw. ein zusätzliches Professorenverzeichnis nach Fakultäten wie etwa im erwähnten **Heidelberger Gelehrtenlexikon** sehr hilfreich gewesen. Letzteres Verzeichnis, von Ahrens nicht berücksichtigt, liefert im Einzelfall, etwa bei Valentin Forster (1530 - 1608), auch wichtige, manchmal abweichende Daten für Helmstedt. Forsters Todesdatum gibt Drüll mit 28.10.1608, Ahrens mit 14.08.1608 an.

Die dargebotene Personalbibliographie hätte man besser als Auswahlbibliographie kenntlich gemacht. Sie läßt sich nicht nur durch Nationalbibliographien wie das **VD 17**, sondern gerade auch für das universitäre Helmstedter Schrifttum durch die Dissertationenbibliographien von Kelly, Kundert und Trieb trefflich ergänzen und präzisieren.

Fazit: Ein nützliches Nachschlagewerk für die gesamte Helmstedter Dozentschaft, wenn auch, da nur zwei Jahre für das Projekt zur Verfügung standen, nicht so in die Tiefe gehend wie die Heidelberger und Ingolstädter Verzeichnisse, allerdings auch nicht nur für Wissenschaftler bestimmt. Eine intensive Auswertung der für Helmstedt umfassend vorliegenden Vorlesungsverzeichnisse hätte vermutlich noch so manche Ergänzung bei den sogenannten Privatdozenten gebracht. Biographien sind weitgehend referierend, es wird keine kritische Einordnung in die jeweilige Fachgeschichte versucht, was einen einzelnen Bearbeiter auch überfordern muß.

Manfred Komorowski

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>